

Hannover, 26. April 2011.

Continental ist seit 140 Jahren der verlässliche Partner von Automobilindustrie und Verbrauchern

Die wichtigsten Meilensteine im Überblick:

Unternehmensgeschichte

- 1871 wird Continental als „Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha Compagnie“ als Aktiengesellschaft von neun in Hannover, Deutschland, ansässigen Bankiers und Industriellen gegründet.
- Einen Börsengang im heutigen Sinne gab es jedoch nicht. Die Aktien wurden zunächst unter den neun Gründern aufgeteilt und kamen erst allmählich in den Handel. Die Aktie wurde schon 1873/74 in Hannover an der Börse notiert.
- Seit Oktober 1882 ist die „Pferdemarke“ als Markenzeichen der Continental beim Kaiserlichen Patentamt in Hannover eingetragen und bis heute als prägnantes Erkennungsmerkmal geschützt.
- Ende der 1920er Jahre schließen sich bedeutende Betriebe der deutschen Kautschukindustrie zur „Continental Gummi-Werke AG“ zusammen. Diese produziert nahezu ausschließlich in Deutschland. Der Exportanteil steigt jedoch kontinuierlich.
- Die internationale Ausrichtung des deutschen Reifenherstellers zum internationalen Automobilzulieferer beginnt 1979 und wird seitdem konsequent vorangetrieben.
- 1979 erwirbt Continental die europäischen Reifenaktivitäten der amerikanischen Uniroyal Inc. Continental schafft sich damit eine breitere Basis in Europa.
- 1985 fasst Continental mit der Übernahme der österreichischen Reifenmarke Semperit endgültig in Europa Fuß.
- 1987 stärkt Continental seine Position in Nordamerika durch den Kauf des nordamerikanischen Reifenherstellers General Tire. Seit 2001 firmiert das Unternehmen als Continental Tire North America, Inc.
- 1989/90 gründet Continental zusammen mit der portugiesischen Mabor ein Gemeinschaftsunternehmen zur Produktion von Reifen in Lousado, Portugal. 1993 erfolgt die vollständige Übernahme der Reifenaktivitäten.

.../2

- 1993 erreicht Continental die Mehrheitsbeteiligung am tschechischen Reifenhersteller Barum. Damit stärkt das Unternehmen seine Marktposition in Osteuropa.
- Die Benecke-Kaliko AG wird 1994 in die Division ContiTech integriert. Produktionsschwerpunkte sind Kunstleder und Folien.
- Die Division Automotive Systems wird 1995 zur Intensivierung des Systemgeschäfts mit der Automobilindustrie aufgebaut.
- 1998 erfolgt der Kauf des Bereichs Automotive Brake & Chassis von der amerikanischen ITT Industries. Kern ist die Alfred Teves GmbH, Frankfurt, Deutschland.
- 2000 gründen Continental und Nisshinbo das Gemeinschaftsunternehmen Continental Teves Corporation, um sich den japanischen und koreanischen Markt für Brems- und Fahrwerksysteme zu erschließen.
- Um sich verstärkt im amerikanischen wie asiatischen Markt zu positionieren, erwirbt Continental 2001 den internationalen Elektronikspezialisten Temic, der über Produktionsstätten in Amerika und Asien verfügt. 2001 gibt es zwei weitere Übernahmen. Continental übernimmt die Mehrheitsanteile an zwei japanischen Unternehmen zur Produktion von Bremsbetätigungskomponenten und Scheibenbremsen.
- Seit 2002 besteht ein 50/50-Joint-Venture zwischen Continental und Yokohama, um die Reifenaktivitäten mit japanischen Automobilherstellern zu intensivieren.
- In Malaysia wird 2003 das Gemeinschaftsunternehmen Continental Sime Tyre gegründet. Das Engagement der Continental im ASEAN-Raum (südostasiatische Staaten) und Australien wird im Reifenbereich ausgebaut.
- 2004 entsteht aus der Zusammenführung der Phoenix AG und ContiTech der weltgrößte Spezialist für Kautschuk- und Kunststofftechnologien.
- ContiTech erwirbt 2006 einen dänischen Hersteller von Antriebsriemen mit Produktionsstätten in Dänemark, China, Korea und Indien.
- Mit dem Kauf des Automobilelektronikgeschäfts der amerikanischen Motorola, Inc. erweitert Continental 2006 ihre Aktivitäten unter anderem um den Bereich Telematik.
- Die Marktposition der Reifen-Divisionen und ContiTech in Zentral- und Osteuropa wird 2007 gestärkt. Continental übernimmt die Mehrheitsbeteiligung der slowakischen Continental Matador s.r.o.

- 2007 erfolgt mit der Übernahme der Siemens VDO Automotive AG die bislang größte Akquisition der Unternehmensgeschichte. Continental rückt in die Top-Liga der Automobilzulieferer weltweit auf. Gleichzeitig wird die Marktposition in Europa, Nordamerika und Asien maßgeblich gefestigt.
- Meilenstein für das Wachstum der Continental in China und Asien: 2009 wird die neue Asien-Zentrale und ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Shanghai eröffnet.
- 2011 eröffnet Continental das erste Reifenwerk in China.
- 2011 legt Continental den Grundstein für ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in Singapur.
- Heute ist Continental weltweit unter den ersten Fünf und belegt in Europa Platz 2 der Automobilzulieferer.

Wichtige Kennzahlen

- 1871 betrug das Grundkapital der Continental rund 300.000 Taler, dies entspricht einem heutigen Kaufkraftäquivalent von etwa 6,3 Millionen Euro. Heute beträgt das Grundkapital 512.015.316,48 Euro und ist in 200.005.983 nennwertlose Stückaktien aufgeteilt (Stand 31.12.2010).
- 1871 beschäftigte Continental im Stammwerk in Hannover (Vahrenwalder Straße) rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Heute arbeiten weltweit rund 155.000 Menschen in 45 Ländern für den internationalen Automobilzulieferer.
- Der Umsatz betrug in den 1880er Jahren rund 3,3 Millionen Mark. Dies entspricht einem heutigen Kaufkraftäquivalent von etwa 21,5 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2010 setzte der Continental-Konzern weltweit 26 Milliarden Euro um.
- 1871 produzierte und forschte Continental ausschließlich in Deutschland. Im Jahr 2010 hatte Continental 193 Standorte in 45 Ländern.
- Alleine zwischen 1990 und 2010 hat sich die Mitarbeiterzahl weltweit nahezu verdreifacht von rund 51.000 auf rund 150.000 Beschäftigte. Gab es 1990 bei rund 51.000 Beschäftigten noch nahezu gleich viele Beschäftigte im In- wie im Ausland, arbeiten aktuell mehr als zwei Drittel der rund 155.000 Continental-Mitarbeiter nicht in Deutschland, sondern in den 44 weiteren Ländern, in denen der Continental-Konzern agiert.

- Continental bringt seit 1871 die Entwicklung der Automobilindustrie mit richtungsweisenden Patenten voran. Seine Innovationskraft belegt der Automobilzulieferer jedes Jahr durch eine Vielzahl von Erstanmeldungen: 2011 werden es voraussichtlich rund 1.100 Erfindungen sein. Heute ist Continental weltweit unter den ersten Fünf und belegt in Europa Platz 2 der Automobilzulieferer.

Technologiekompetenz und Innovationen

- Als erstes Unternehmen weltweit entwickelt Continental Profilreifen für Automobile (1904), die abnehmbare Felge für Tourenwagen (1908) und produziert als erstes deutsches Unternehmen schlauchlose Reifen (1943).
- Ab 1932 werden Motoren mit Continental-Schwingmetall, einer speziellen Gummi-Metall-Verbindung, stoß- und lärmämpfend gelagert.
- Neben konventionellen Reifen bietet Continental 1952 erstmals M&S-Reifen für den speziellen Einsatz im Winter an.
- 1955 entwickelt Continental als erstes Unternehmen Luftfederbälge zur Federung von Omnibussen und Lastwagen.
- Seit 1958 sorgt der negative Lenkrollradius für Fahrstabilität. Bremsst ein Fahrzeug mit negativem Lenkrollradius auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Reibhaftung, wird es ohne Eingreifen des Fahrers stabilisiert. Das Fahrzeug bleibt in der Spur und bricht nicht aus. Heute ist der negative Lenkrollradius Standard in allen Fahrzeugen.
- 1960 beginnt Continental mit der Serienproduktion von Gürtelreifen.
- Die Teststrecke Contidrom wird 1967 eröffnet. Heute gehört sie zu den modernsten Teststrecken weltweit und erfüllt neueste Reifenprüfungsanforderungen. Testmannschaften verschiedener Automobilhersteller und -zeitschriften benutzen das Contidrom regelmäßig, um reproduzierbare Ergebnisse zu „erfahren“.
- 1970 bringt Continental spikelose Winterreifen auf den Markt.
- Als erster Hersteller liefert Continental 1974 im Extrusionsblasverfahren hergestellte Polyurethan-Faltenbälge an die europäische Kfz-Industrie. Faltenbälge sind elastische Schläuche, die sich wie eine Ziehharmonika zusammenfallen. Sie schützen sich mechanisch ineinanderschiebende Maschinenteile vor Fremdeinflüssen oder Schmutz. Sie werden in Bussen und Bahnen eingesetzt.

- Ab 1983 werden Continental-Hydrolager in Großserie für die Kfz-Industrie produziert. Dies sind spezielle Lagerelemente zur Schwingungs- und Schallbekämpfung im Motorenbau.
- Continental führt 1984 das weltweit erste mikroprozessorgesteuerte Anti-Blockier-System (ABS) für Pkw ein. Diese Technologie gehört heute zum weltweiten Standard.
- Mit dem ContiEcoContact bringt Continental 1987 als erster Hersteller einen umweltfreundlichen Pkw-Reifen auf den Markt.
- Bereits seit 1997 hat Continental die Technologien für Hybridantriebe im Portfolio.
- Die Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) wird 1998 als zukunftsweisendes, aktives Sicherheitssystem von Continental in Serie gebracht und verbessert seitdem maßgeblich die Fahrsicherheit. In diesem Jahr geht ESC von Continental mit der MK 100® in der vierten Generation in Produktion. Allein in Deutschland sind derzeit über 80 Prozent aller zugelassenen Neufahrzeuge mit ESC-Systemen verschiedener Hersteller ausgestattet. Weltweit sind derzeit in 40 Prozent aller zugelassenen Neufahrzeuge ESC-Systeme verschiedener Hersteller verbaut.
- Mit der Serienproduktion von Lithium-Ionen-Batterien für den Einsatz in Autos mit Hybridantrieb beginnt Continental 2009 als erster Hersteller weltweit. Damit unterstreicht Continental seinen Anspruch, mit modernen Antriebstechnologien den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren und die CO₂-Emission zu senken.
- Continental entwickelt 2010 mit dem HTW 2 SCANDINAVIA Lkw-Winterreifen, die speziell für den Anhängerbetrieb konstruiert sind. Diese leisten einen erheblichen Beitrag zur Fahrsicherheit auf winterlichen Straßen. Für die Rundumbereifung am Reisebusbetrieb wird der Winterreifen HSW 2 COACH entwickelt.
- Ein ressourcenschonendes Verfahren auf Kunststoffbasis zur Veredelung von dreidimensional strukturierten Oberflächen wird 2010 von Continental vorgestellt. Mit der innovativen automatischen Bildbearbeitung zur Oberflächenreproduktion kann aus einer kleinen Dekorvorlage, z.B. aus einem kleinen Stückchen Leder, die gesamte Oberfläche einer Instrumententafel oder eines Sitzes gestaltet werden.

- Neuartige Diesel-Einspritzsysteme wie der Piezo-Injektor, im März dieses Jahres mit dem Innovationspreis für Klima und Umwelt 2010 ausgezeichnet, gehen 2013 in Serie. Sie sparen ohne Leistungsverlust bis zu 5 Prozent Kraftstoff ein und tragen dazu bei, den Ausstoß umweltschädlicher Emissionen weiter zu senken.
- Umweltfreundliche Drucktücher, bei deren Herstellung bis zu 70 Prozent weniger CO₂-Emissionen entstehen und auf Lösungsmittel verzichtet wird, werden mit dem Preis „Idee des Jahres 2011“ ausgezeichnet.
- Seit Frühjahr 2011 bietet Continental ein neues Display- und Bedienkonzept für das Mittelkonsolenmodul an. Das Mittelkonsolenmodul nutzt dabei die Black-Panel-Technik, um den Übergang von Displayfläche zu Bedienelementen wie virtuellen Tasten und Schiebereglern nahtlos und ergonomisch zu gestalten. Zusätzlich entstehen neue Freiheiten für das Design der Mittelkonsole.

Continental: Wegweisende Patente 1871 – 2011

Rubber

1892 – Produktion des ersten Fahrradluftreifen in Deutschland

1904 – Entwicklung des ersten Profilreifens für Automobile weltweit

1905 – Produktion von Nietengleitschutzreifen

1908 – Abnehmbare Felge für Tourenwagen

1921 – Erfindung des Lkw-Reifen

1932 – Continental-Schwingmetall (stoß- und lärm-dämpfende Motorlagerung)

1943 – Schlauchlose Reifen

1955 – Luftfederbälge zur Federung von Bussen und Lkw

1974 – Faltenbälge aus Polyurethan

Automotive*

1902 – Wirbelstromtacho (Geschwindigkeitsmesser)

1950er – Fahrtenschreiber (Tachograph)

1958 – Negativer (spurstabilisierender) Lenkrollradius

1980 – Piezo-Technologie zur Ansteuerung von Einspritzinjektoren für Diesel- und Ottomotoren

1980er – Funkschlüssel

1984 – weltweit erstes mikroprozessgesteuertes Anti-Blockier-System

1986 – Airbag-Steuergerät

1990er - Klopfsensor

1994 – Navigationsgerät

- | | |
|--|--|
| 1987 – erster umweltfreundlicher Pkw-Reifen (ContiEcoContact) | 1995 – Elektronische Stabilitätskontrolle |
| 2002 – elektrisch aufheizbarer Schlauch zur Reduzierung der Stickoxidemission | 1995 - Bremsassistent |
| 2003 – erster Straßenreifen mit Zulassung bis 360 km/h (ContiSportContact 2 Vmax) | 1997 – Integrierter Starter Alternator Dämpfer (ISAD) als Schlüsseltechnologie für Hybrid-Antriebssysteme |
| 2010 – spezieller Winterreifen für Trailer (HTW 2 SCANDINAVIA) | 1998 – integrierte Getriebesteuerung |
| 2010 – Buswinterreifen (HSW 2 COACH) | 2008 – Fahrerassistenz-Kamerasysteme |
| 2010 – Verfahren zur Herstellung dreidimensional strukturierter Oberflächen | 2010 – Bordnetzstabilisierung für Start-Stopp-Systeme |

*Hier sind auch Patente dargestellt, die durch Zukäufe an Continental übergegangen sind.

Continental gehört mit einem Umsatz von 26 Milliarden Euro im Jahr 2010 weltweit zu den führenden Automobilzulieferern. Als Anbieter von Bremssystemen, Systemen und Komponenten für Antriebe und Fahrwerk, Instrumentierung, Infotainment-Lösungen, Fahrzeugelektronik, Reifen und technischen Elastomerprodukten trägt Continental zu mehr Fahrsicherheit und zum globalen Klimaschutz bei. Continental ist darüber hinaus ein kompetenter Partner in der vernetzten, automobilen Kommunikation. Continental beschäftigt derzeit rund 155.000 Mitarbeiter in 45 Ländern.

Hannes Boekhoff
Leiter Medien
Continental AG
Vahrenwalder Straße 9
30165 Hannover
Telefon: 0511 938-1278
Fax: 0511 938-1055
E-Mail: corporate-media-relations@conti.de

Karina Baake
Referentin Unternehmenskommunikation

Continental AG
Vahrenwalder Straße 9
30165 Hannover

Telefon: 0511 938-1329

Mediendatenbank im Internet: <http://mediacenter.continental-corporation.com>